

zunutze macht, kommt eine besonders gefährliche, weil auf politische und geistig moralische Zersetzung der sozialistischen Gesellschaft abzielende Rolle zu. Darüber hinaus versucht der Imperialismus, unter kriminellern Mißbrauch von Wirtschaftsbeziehungen die sozialistische Wirtschaft betrügerisch zu übervorteilen, sie in Abhängigkeiten zu verstricken oder sonstige Störfaktoren in sie einzuschleusen, verbunden mit Korruptionsversuchen und ähnlichen Formen krimineller Einflußnahme. Zu erwähnen sind weiter die vom Imperialismus ausgehenden gezielten Versuche, solche kriminellen Akte anzureizen wie Grenzverletzungen, Rowdytum und andere Störungen der gesetzlichen staatlichen und öffentlichen Ordnung, sowie Spekulationskriminalität unter Mißbrauch des sich entwickelnden Reise- und Besucherverkehrs zu forcieren, der im übrigen noch zu anderen Formen „grenzüberschreitender“ Kriminalität ausgenutzt wird. Zum Arsenal der reaktionären Einwirkungen des imperialistischen Systems auf das Leben der sozialistischen Gesellschaft gehört ebenso, daß das Monopolkapital, von ihm raffiniert manipuliert, parasitäre Konsumbedürfnisse und -gepflogenheiten zu infiltrieren sowie die verschiedensten Varianten einer reaktionären, insbesondere „gesamtdeutsch“ aufgemachten Traditionspflege unter dem Deckmantel angeblich humanitärer, kultureller und ähnlicher Kontakte zu verbreiten sucht. Schließlich darf in dem hier erörterten Zusammenhang auch nicht die Tatsache außer Betracht gelassen werden, daß die sozialistische Gesellschaft angesichts der aggressiven Politik und der konterrevolutionären Pläne und Machenschaften des Imperialismus gezwungen ist, für ihre Verteidigungsfähigkeit und -bereitschaft nicht unbeträchtliche Mittel aufzuwenden und zu binden, die ihr zur noch umfassenderen und schnelleren Entwicklung ihres materiellen, sozialen und geistigen Lebensniveaus dienen könnten.

Die Erfahrungen des internationalen Klassenkampfes lehren, daß der zu Beziehungen der friedlichen Koexistenz gezwungene Imperialismus danach trachtet, diese Beziehungen und deren Ausbau für sich künftig zu einer noch erweiterten und intensivierten reaktionären Einflußnahme auf das Leben der sozialistischen Gesellschaft zu mißbrauchen und umzufunktionieren. Diesen Machenschaften konsequent zu begegnen und den Weg zu verlegen, ist eine lebenswichtige Aufgabe des politischen, ideologischen und ökonomischen Klassenkampfes der Arbeiter-und-Bauern-Macht und aller Werktätigen. Sie wird um so sicherer und erfolgreicher bewältigt, je kraftvoller die sozialistische Gesellschaft ihre politischen, ökonomischen und sozialen, ihre moralischen und kulturell-geistigen Potenzen in beharrlicher Auseinandersetzung mit allen dem Sozialismus fremden und feindlichen Einflüssen und Einwirkungen entwickelt und entfaltet.

- c) Die in der Bewußtseins- und Verhaltenssphäre der Menschen noch wirksamen Relikte der alten Gesellschaft finden für ihre Erhaltung und Wirksamkeit auch in bestimmten „inneren“ *materiell-ökonomischen Faktoren noch objektive Bedingungen*, die zwar dem Sozialismus *nicht wesenseigen* sind, sich aber dennoch für eine bestimmte Zeit seiner Entwicklung *in seiner Realität vorfinden*. Diese Faktoren spielen im Reproduktionsprozeß unserer Gesellschaft eine